

stagerereport

ÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

09.2011



Jubiläum

Klaus Schmitt im Interview
über zehn Jahre Light Event

Spezialistentum

Light Event feiert zehnjähriges Bestehen

Der Kölner Veranstaltungsdienstleister Light Event kann in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag feiern. Wir haben darüber mit Geschäftsführer Klaus Schmitt gesprochen.

StageReport: Herr Schmitt, Ihr persönliches Fazit zum zehnjährigen Jubiläum von Light Event: Was war gut und was hätte man besser machen können?

Klaus Schmitt: Wenn man zehn Jahre erfolgreich am Markt ist, muss man einiges richtig gemacht haben. Wir haben unter anderem mehrfach zum idealen Zeitpunkt in die richtigen Produkte investiert – beispielsweise vor einigen Jahren in die VaryLed von JB-lighting, als das Interesse an LED-Movinglights gerade erst entstand. Oder ganz am Anfang, als für eine TV-Produktion MACs von Martin gefordert waren. Der Händler, von dem wir das Equipment damals bezogen haben, bestand übrigens auf Barzahlung. Ich bin dann tatsächlich mit einem dicken Koffer voller Bargeld durch Köln gefahren – heute fast undenkbar. Ich möchte unseren Erfolg aber nicht auf Produkte und Produktkenntnis reduzieren. Auch unsere Leistungen können sich sehen lassen, was nicht zuletzt die Platzierung in einschlägigen Rankings belegt. Dafür haben wir ebenfalls richtig investiert: nämlich in die Qualifizierung unserer Mitarbeiter.

StageReport: Wie wird Ihr Jubiläum gefeiert?

Klaus Schmitt: Vor drei Jahren haben wir die Eröffnung unseres neuen Gebäudes mit erheblichem Aufwand gefeiert. Seither steht uns in Köln-Mülheim ein 4.000 Quadratmeter großes Grundstück mit einer neu errichteten Halle und einem zweistöckigen Bürogebäude zur Verfügung. Jetzt wollen wir den Ball flach halten, unter anderem, weil die Sommerferien für uns etwas unglücklich lagen und wir im Herbst schon zu viele Jobs haben. Mal sehen, was uns dazu noch einfällt . . .

StageReport: Was war damals der Anlass für die Gründung von Light Event?

Klaus Schmitt: Der Auftrag für das Showlight bei der Produktion ‚TV Total‘ mit Stefan Raab. Ich habe damals als Freelancer gearbeitet und wurde von Cape Cross, beauftragt mit der Beleuchtung der Sendung, gefragt, ob ich die Showbeleuchtung übernehmen könnte. Ich habe ‚ja‘ gesagt und Light Event gegründet. Einen großen Teil zum Erfolg der Firma hat meine Partnerin Britta Barth beigetragen, die seit der ersten Stunde dabei ist.

StageReport: . . . und vorher?

Klaus Schmitt: Vorher war ich unter anderem Technischer Direktor beim Musical ‚Gambler‘. **StageReport:** Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Job?

Klaus Schmitt: Als allerersten Job hat Light Event die lichttechnische Ausstattung vom Maiball in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn übernommen. Unser erster Großauftrag, wie bereits erwähnt, war dann die Showbeleuchtung für ‚TV Total‘. Das haben wir offenbar sehr gut gemacht, denn wir bekamen schon nach kurzer Zeit die Offerte von Cape Cross zur Gründung einer gemeinsamen Firma. Wir wollten aber lieber selbständig bleiben und weiter unter eigener Flagge agieren.

StageReport: Die Firmierung ‚Light Event‘ steht nicht nur für Beleuchtung. Welche Leistungen deckt Light Event ab?

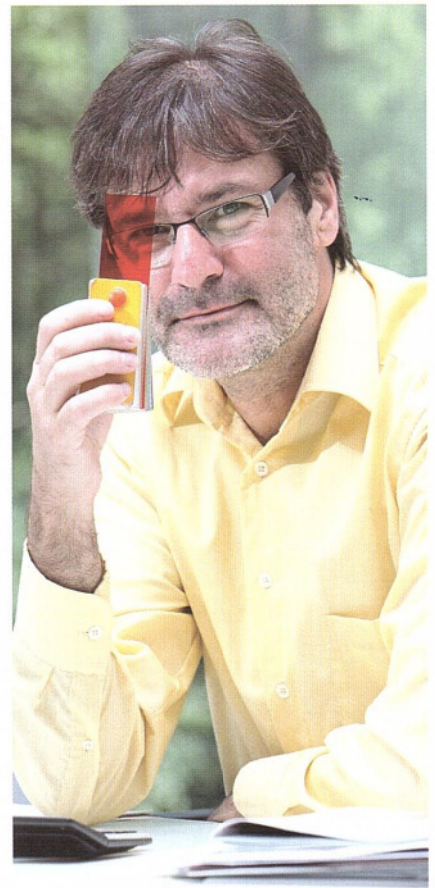
Klaus Schmitt: Wir sind tatsächlich mit Beleuchtung und Rigging gestartet, realisieren heute aber Veranstaltungen und Messeprojekte gut und gern im Full Service. 2004 haben wir in unsere erste Beschallungsanlage investiert und seit 2007 verfügen wir auch über ein nennenswertes Portfolio an Videotechnik. Unsere ersten Jobs waren Show- und Theaterproduktionen, später kamen Marketingevents, Messen und Ausstellungen sowie Musikveranstaltungen dazu. Dafür haben wir unter anderem in neue LED-Technik und die Erweiterung des Beschallungsequipments nicht unerheblich investiert. Mittlerweile übernehmen wir teilweise auch Dekorationen und das Bühnenbild, beispielsweise für die CPD in Düsseldorf.

StageReport: Was sind die aktuellen Projekte, die Sie aktuell realisiert haben?

Klaus Schmitt: Wir haben unter anderem den Messeauftritt des österreichischen Unternehmens Grass auf der Interzum, der Leitmesse für die Zulieferer der Möbelindustrie in Köln, unterstützt und die technische Realisierung der Modenschauen auf CPD Signatures in Düsseldorf übernommen. Beides waren recht umfangreiche Projekte.

StageReport: Arbeiten Sie nur im Rahmen mobiler Projekte oder übernehmen Sie auch ‚Dauerbetreuungen‘?

Klaus Schmitt: Mobile Projekte für Messen und Veranstaltungen sind unser Tagesgeschäft. Darüber haben wir einige Rahmenverträge mit Locations, wo wir dann für die tech-



Klaus Schmitt (Foto: Light Event)

nische Ausstattung zuständig sind. Dazu zählen das E-Werk, das Palladium und das Expo-centre Expo XXI in Köln.

StageReport: Wie viele Mitarbeiter arbeiten heute bei Light Event?

Klaus Schmitt: Wir haben derzeit zwölf Angestellte und eine Reihe freier Mitarbeiter.

StageReport: Welche Ausbildungen oder Qualifizierungen erwarten Sie von neuen Mitarbeitern?

Klaus Schmitt: Grundsätzlich schätze ich ein ausgeprägtes Spezialistentum mit umfangreichem Basiswissen. Ich selbst bin Bühnen- und Beleuchtungsmeister.

StageReport: Bilden Sie auch aus?

Klaus Schmitt: Ja, wir bilden durchgängig seit 2004 selbst aus, überwiegend im Bereich ‚Fachkraft für Veranstaltungstechnik‘. Pro Jahr nehmen wir jeweils einen Auszubildenden, um den jungen Leuten genügend Zeit widmen zu können.

StageReport: Was wünschen Sie sich für die nächsten zehn Jahre?

Klaus Schmitt: Das wir die Möglichkeit haben, uns kontinuierlich weiter zu entwickeln und dabei unsere Qualität noch weiter steigern können.

StageReport: Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen.